

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. März 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 49 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Judica (29. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten
Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac. Hase-
mann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks
(Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Vorlesung des
ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Diac.
Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.
Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist.
Burdach.



Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Allg. Beichte, Sonnabend den 28. März um 2 Uhr, Hr. Superint. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. V. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Montags den 30. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Holzbestand, bestehend in Pappeln, Rüstern, Ellern, Eichen etc., von dem an die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft übergegangenen Theile der sogenannten Krake in der Flur Burg von circa 11 Morgen Fläche gegen sofortige Erlegung des Kaufpreises gleich im Termine öffentlich versteigert werden, wozu sich die Interessenten an Ort und Stelle einfinden wollen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels, den 24. März 1846.

Der Abtheilungs-Ingenieur **Grillo.**

Bekanntmachung.

Dreißig gebrauchte Bettstellen von Holz sollen am Sonnabend den 28. d. M. Nachmittags drei Uhr in der hiesigen chirurgischen Klinik an die Weisfibenden gegen sogleich erfolgende baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Halle, den 23. März 1846.

Meyer, Universitäts-Secretair.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saaregister à 1 Sgr. bei uns zu haben. Halle, den 17. März 1846.

A. W. Barnitson & Sohn,
Agenten d. neuen Hagel-Assicuranz-Gesellschaft in Berlin.



Auction.

Freitag den 27. d. M. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 der Nachlaß des Buchbindermeisters Hinzein, bestehend in 1 silbernen Taschenuhr, 1 Wanduhr, Tabakspfeifen mit Silberbeschlag, sehr guter Leib- und Bettwäsche, Federbetten, Kleidungsstücken, Schränken, Tischen, Stühlen, Koffern, 1 Wiener Fortepiano von sehr gutem Ton, Reifzeug, 1 Folio-Bibel u. dergl. mehr, und

Sonabend den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr sämmtliches Buchbinderwerkzeug, wobei ein gr. Messing-Kreuz zur Agende, ein gr. Alphabet in Messing geschnitten nebst div. Schriften u. dergl. mehr (das Verzeichniß der Werkzeuge liegt in meiner Wohnung gr. Steinstraße Nr. 181 zur Ansicht) meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

Sonabend den 28. d. M. sollen nach der Versteigerung des Buchbinderwerkzeugs wegen Domicilveränderung einer Herrschaft sehr modern fein gearbeitete helle Meubels, als: 1 ahornen Klapptisch, 1 dergl. Kommode, 12 dergl. Rohrstühle, 1 gr. birkenen Auszieherisch, 1 dergl. Spiegelspinde, 1 dergl. Spieltisch, 1 dergl. Schreibtisch mit Glasaufsatz, 1 lackirter dergl. mit Rück und 1 Schneiderscher Badeschrank meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auktions-Commissarius.

In meinem Hause, Moritzkirchhof Nr. 610, soll den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr eine Parthie gutes Bauholz an den Meistbietenden verauctionirt werden.

Halle, den 24. März 1846.

Schieferdecker.

Beschreibung des am 19. März 1846 von dem Bauer Karl Jörn zu Quais an seiner Frau verübten Werdes. 9 Pfenn. Colbaczky'sche Buchdruckerei.

A u s v e r k a u f.

Feine Tuche und Buckskins in verschiedenen Farben sollen wegen Aufgabe des Geschäftes billig verkauft werden.

M. Goldschmidt.

Gr. Klausstraße Nr. 872 beim Schlossermeister Unger.

Ein vollständiges Lager von Sommerkleidungsstücken zu den billigsten Preisen befindet sich neben der Einfahrt der Stadt Zürich.

Alle Arten englischer Schieferdächer werden, bei Lieferung aller Materialien, die Ruthe zu 19 Ehr. 25 Sgr. gedeckt von

Karl Verbig, Schiefer- u. Ziegeldeckermeister, wohnhaft Mannische Straße Nr. 539 im Gasthof zur goldnen Rose.

Einige Centner gebundene Bücher stehen als *Maturatur* $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Centnerweise zu verkaufen bei **Lippert & Schmidt** in Halle.

In meinem Garten ist eine meublirte Stube und Kammer als **Sommerwohnung** an einen ruhigen Miether zu vermieten.

L. Gast. Alter Markt Nr. 543.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör ist vom 1. April in der Hallgasse Nr. 836 zu vermieten und 2 Treppen hoch zu erfahren.

Ein Lehrbursche kann unentgeltlich in die Lehre treten. **Hürstenmachersstr. Kunzemann, Bechershof Nr. 730.**

Große Messinaer Apfelsinen empfang und empfiehlt ganz auffallend billig **Bolze.**

Sehr schöne Pfeffergurken billigt bei **Carl Mertens,** große Klausstraße.

Zapfenstraße Nr. 665 ist eine kleine Ziehrolle zu verkaufen.

Frisch gebrannter Kalk Donnerstag den 26. März bei **Stengel.**

Daß ich eine große Auswahl von
Polsterwaaren,

bestehend in Sopha's, Schlassopha's, Divan's, Chais-
longs, Coseus Tête à Tête, Herren- und Damenstühlen
in den neuesten Façons vorrätig habe und durch Selbst-
einkäufe im Stande bin, bei solider Arbeit die billigsten
Preise zu stellen, zeige ich ergebenst an. Auch verkaufe
ich Gefelle zu billigen Preisen

Adolph Lampe, Tapezirer u. Decorateur.

Die neuesten Bronze-Gallerien, Stangen, Bronze-
und vergoldete Quasten, Rosetten, Patérs, Verzierung-
gen, Ringe habe ich in großer Auswahl im Einzelnen und
in Duzenden erhalten.

Adolph Lampe.

Franzen, Vorten, Simpen, Schnuren, Quasten
zu Vorhängen und Meubels in allen Farben offerirt billig

Adolph Lampe.

Alle Arten von Matratzen werden von mir gefertigt
und mache ich namentlich auf die von mir seit 4 Jahren
mit Erfolg gefertigten (früher) patentirten Stahlfeder-
Matratzen aufmerksam, welche den Vorzug haben, daß
sie billiger als eine gute Haarmatratze und dem Herunter-
liegen nicht unterworfen sind. Gefelle sind, so weit es
das Maas erlaubt, fertig.

Was die angezeigten Drellüberzüge anbetrifft, so
sind sie nichts billiges und kömmt es sehr auf die Güte des
Zeuges an; ich liefere jedoch für den Preis einen Ueberzug
vom besten Drell.

Adolph Lampe.

Tapezirer und Decorateur.

Ein Waarenschrank mit Glasfenstern wird zu kaufen
gesucht große Brauhausgasse Nr. 351.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen
wollen, werden sogleich angenommen große Klausstraße
Nr. 894.

Zu Johannis 1846 übernimmt der Gasthofsbesitzer
Sun E zur goldenen Rose seine Gastwirthschaft selbst
wieder.

Die Herzogliche Schnürleibsfabrik aus Zerbst und Dessau empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit einem bedeutenden Lager von Schnürleibern in allen Größen, ganz neue Pariser Façon, sowie auch Morgenleibchen und Strüpfle und mehrere dergleichen Artikel. Sie verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Ihr Stand ist am Steinthor.

Um damit zu räumen, werden sämtliche Waaren, als: $\frac{8}{4}$ breite Lamas, glatte und gemusterte Orleans, Mousselin de laine, Crêpe ombre, Kattun, Gingham, karirte, glatte und gemusterte Gardinenzeuge, glatte und brochirte weiße Kleiderstoffe, eine große Auswahl gewirkter Umschlagetücher, sowie Deckentücher im neuesten Geschmack und in allen Größen, zu auffallend billigen Preisen verkauft bei

G. Jonson. Rathhausecke.

In reichhaltigster Auswahl wollene, seidene, Piqué- und Samtwesten, seidene und wollene Schlipse zu auffallend billigen Preisen bei

G. Jonson. Rathhausecke.

Eine große Auswahl Sommerbuckskins von $2\frac{1}{2}$ bis 15 Egr. die Elle bei

G. Jonson. Rathhausecke.

Ein kräftiger Bursche von 14 bis 15 Jahren kann bei uns unter vortheilhaften Bedingungen als Steindruckere sofort in Lehre treten.

Halle, den 23. März 1846.

Müller & Fernow.

Fruchthonig bei F. A. Hering.

Streichzündhölzer an Wiederverkäufer billigst bei F. A. Hering.

Auf der Bruckdorfer Windmühle ist fortwährend gutes Roggen- und Quertmehl billigst zu haben.

Der Müller Genth.

Sauerkohl ist noch zu haben kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Lehrlingsgesuch Ein Setzer- und ein Druckerlehrling kann sogleich oder zu Ostern in der Unterzeichneten placirt werden.

Buchdruckerei von Ruff.

In einem lebhaften Dorfe bei Halle, wo ein Bäcker gewünscht wird, ist eine Bäckerei mit Verkaufsladen sofort zu verpachten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Mensch, der mit Pferden gut umzugehen weiß, findet Beschäftigung bei Trübe.

S a u s p a c h t.

Es wird ein Haus zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 8 bittet man in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Eine Fischerwohnung wird zum 1. Juli d. J. zu miethen gesucht. Adressen erbittet sich die Expedition des Wochenblatts.

Ein kleiner vierrädriger Wagen mit eisernen Achsen, passend für ein paar Hunde, steht zu verkaufen große Brauhausgasse Nr. 352 zwei Treppen hoch.

Sehr starker Rheintachs, Russ. u. Hamb. Caviar, große Lüneb. Neunaugen, marimirten Brataal, große Brab. Heringe à Stück 1 Sgr., gr. Kappelsche Bücklinge à Stück 4, 6, 8 und 10 Pf. bei
G. Goldschmidt.

Große Mess. Apfelsinen, Citronen, Pomeranzen, Feigen, Datteln, Alles in schönster Waare bei
G. Goldschmidt.

Zwei halbjährige Schweine stehen zum Verkauf am Fürstenthal Nr. 2176.

Von dem so schnell vergriffenen Pflaumenmus, sehr delicat, habe ich so eben wieder eine Sendung erhalten; um dasselbe schnell zu verkaufen, offerire ich das Pfund zu 18 Pfennig.

Jordan, Promenade Nr. 1356.

Todesanzeige.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach mehrmonatlicher Krankheit mein inniggeliebter Bruder, der Schriftseher Gustav Meyer, im fast vollendeten 24sten Lebensjahre am Blutsturz.

Diesen mir unersetzlichen Verlust zeige ich seinen und meinen Freunden und Verwandten hierdurch trauernd an. Halle, den 23. März 1846.

Albert Meyer.

Am Grabe unserer frühverklärten Freundin
Louise Henschel.

Des Glaubens Palmen hast Du nun errungen,
Gestorben, Freundin, bist Du nicht; —
Dein Geist hat im Gebet sich aufgeschwungen
Zu ew'ger Sonnen ew'gem Licht.

Dein Herr und Heiland hat Dich nur gerufen,
Verklärungskronen Dir zu weihn;
Du erndtest nun an seines Thrones Stufen
Den schönsten Lohn der Tugend ein.

Drum, ob wir auch mit stiller Wehmuth Zähren
An Deinem frühen Grabe stehn,
Schaun wir doch hoffend auf zu lichtern Sphären;
Denn jenseits glänzt es: Wiedersehn.

Von der Brüderstraße über den Markt nach der Taubengasse ist ein ächt batistenes, mit Spigen besetztes und C. Tausch gezeichnetes Taschenruch verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine angemessene Belohnung Brüderstraße Nr. 205.

Schwester D. . . verschone mich mit Deinem Besuch. — Leip. G. S.

Wir warten es ab, da wir es noch können.

S. Kantus.
